

Schützenverein Oppenwehe erhält den RWE-Klimaschutzpreis 2013 in Stemwede

- **Umweltengagement zum zehnten Mal ausgezeichnet**
- **1.000 Euro für das Projekt „Schützenwald“**

Stemwede, 17. Oktober 2013

Das Engagement des Schützenvereins Oppenwehe zur Förderung von Umwelt und Natur wurde mit dem RWE-Klimaschutzpreis 2013 ausgezeichnet. Der Preisträger erhielt die Auszeichnung für das Projekt „Schützenwald“.

Im Rahmen des Projektes „Schützenwald 2020“ des Westfälischen Schützenbundes haben es sich die Oppenweher Schützen auf die Fahne geschrieben, jährliche Baumpflanzaktionen in Stemwede durchzuführen und damit dieses Projekt aktiv zu unterstützen. In diesem Jahr pflanzten die Helfer rund 60 Bäume wie Birken, Eichen, Linden und Ahorn. Die nötige Wässerung und die Pflege der neuen Pflanzungen werden ebenfalls durch die aktiven Schützen vorgenommen. Seit drei Jahren sind die Baumpflanzaktionen regelmäßiger Bestandteil des Jahresprogramms des Oppenweher Schützenvereins. Für das nächste Jahr ist bereits die nächste Aktion geplant.

Bürgermeister Gerd Rybak und RWE-Kommunalbetreuer Johannes Geers überreichten gemeinsam die Urkunde. Alle sind sich einig „Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an. Nur mit vereinten Kräften können die kommunalen Klimaschutzziele erreicht werden“. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 1.000 Euro stellt die RWE Deutschland AG zur Verfügung.

Der Klimaschutzpreis der RWE Deutschland AG wird jährlich für Leistungen verliehen, die in besonderem Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen. Die Städte und Gemeinden im Gebiet der RWE Deutschland AG sind aufgerufen, besondere Projekte zur Prämierung vorzuschlagen. Über die Vergabe entscheidet eine kommunale Jury. Nähere Informationen unter www.rwe-klimaschutzpreis.de